

**„Human Factors orientiertes Trainingskonzept für das radiologischen Lagezentrum“,  
Akronym: BAO-HF**

Entwicklung geeigneter Trainingskonzepte für Einsatzszenarien im Radiologischen Lagezentrum (RLZ) zur Optimierung der psychischen und fachlichen Verfasstheit und rollenbezogenen Kompetenzentwicklung

Das vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) beauftragte Forschungsvorhaben zu **Human Factors–orientierten Trainingskonzepten für das Radiologische Lagezentrum** (RLZ) soll bei der Weiterentwicklung des Prozessablaufs der Besondere Aufbauorganisation des RLZ (RLZ-BAO) sowie der Weiterentwicklung der individuellen und rollenspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der RLZ-BAO Mitglieder unterstützen.

Zum Verständnis der Aufgaben des Radiologischen Lagezentrums des Bundes

Seit dem 31.12.2018 gilt das Strahlenschutzgesetz (StrlSchG). Dem § 106 sind die Aufgaben des Radiologischen Lagezentrums zu entnehmen.

Bei überregionalen und regionalen Notfällen ist für die Bewertung der radiologischen Lage durch alle Bundes- und Landesbehörden immer nur ein radiologisches Lagebild nach Paragraf 108 maßgeblich. Dieses wird bei überregionalen Notfällen vom radiologischen Lagezentrum des Bundes erstellt, bei regionalen Notfällen in der Regel vom Land. Das radiologische Lagezentrum des Bundes wird beim BMU als Netzwerk aus BMU, BfS, BfE, GRS und BBK eingerichtet (Paragraf 106). Weitere Aufgaben des radiologischen Lagezentrums sind unter anderem die ressortübergreifende Koordinierung der Schutzmaßnahmen und der Information der Öffentlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene sowie die Erstellung von Verhaltensempfehlungen.

(<https://www.bmu.de/themen/atomenergie-strahlenschutz/strahlenschutz/notfallschutz/>)

Projektdurchführung:

Team HF - Hofinger, Künzer & Mähler PartG

Human Factors Forschung Beratung Training, Ludwigsburg

Unterauftrag an HWR Berlin: Prof. Dr. Birgitta Sticher (Fachbereich 5) für Arbeitspaket 3

Dauer des Projektes: 01.12.2018 – 31.07.2020

Das Projekt untergliedert sich in 3 Arbeitspakete, in denen die Antwort auf die folgenden Fragen durch den Einsatz verschiedener Forschungsmethoden (Interviews und Befragungen, Übungsbeobachtungen, (Experten-)Workshops, Literatur- und Dokumentenanalyse) erarbeitet werden soll:

**AP 1 (Team HF): Soll-Ist-Analyse des RLZ/Schulungskonzept**

- Welche Rollen sind für das RLZ definiert und wie werden die Mitglieder des RLZ dafür vorbereitet? Welcher Übungs- und Trainingsstand ist vorhanden? (Ist-Situation)
- Welches Ziel soll konkret erreicht werden? Anforderungen der im RLZ vorgesehenen Rollen und dafür benötigte Kompetenzen (Soll-Situation)
- Wie können die Kompetenzen der RLZ-Mitarbeitenden so weiter entwickelt werden, dass Einsatzsituationen optimal bewältigt werden können?

- Welche Methoden und Maßnahmen lassen sich aus der Human-Factors Forschung und der Literatur zu Krisenmanagement für ein Trainingskonzept für Mitglieder des RLZ ableiten? (Methoden und Maßnahmen HF- Forschung)
- Wie kann aufgrund der erfassten Schulungs- und Übungsbedarfe des RLZ ein Schulungskonzept aussehen? (Entwicklung Schulungskonzept für das RLZ)

**AP 2 (Team HF): Internationaler Entwicklungsstand/Best-Practice-Vergleiche/Bewertungsmatrix**

- Welche Trainingskonzepte für Lagezentren, Krisenstäbe, Besondere Aufbauorganisationen (BAO) und Command and Control-Center sind publiziert, auch international?
- Gibt es hier Konzepte, die als besonders erfolgreich gelten? (Best-Practice Beispiele, z.B. in einzelnen Lagezentren)
- Welche messbaren Bewertungskriterien lassen sich aus dem Vergleich der gefundenen Konzepte mit den Anforderungen des RLZ heranziehen? (Entwicklung einer Bewertungsmatrix)

**AP 3 (HWR Berlin): Gestaltungsstrategie für nachhaltiges Lernen im RLZ/Evaluationskonzept**

- Was ist bei der Umsetzung des Trainingskonzepts zu beachten, damit wirkungsvolle Lernprozesse und nachhaltige Lernerfolge bei den Mitgliedern des RLZ einsetzen? (didaktische Gestaltungsstrategien – und Lernmethoden; Zusammenwirken von Umweltfaktoren, Mitarbeiterfaktoren und institutionelle Rahmenbedingungen)
- Wie lässt sich dieser Lernerfolg erfassen? (Evaluationskonzept)